

Breitensport steht im Fokus

IGS-Förderpreis „Leistung macht Laune“: Diesmal geht er an die Kanusportgemeinschaft Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Minden und den VfB Gorspen-Vahlsen von 1946

■ **Minden (nw).** Der alle zwei Jahre ausgeschriebene IGS-Förderpreis „Leistung macht Laune“ wurde seit 1996 bereits zum 10. Mal ausgelobt. Er richtet sich an Personen, Vereine, Institutionen und Unternehmen, die sich in besonderer Weise um den Kultur- und Wirtschaftsraum Minden-Lübbecke verdient gemacht haben. Auch bei der Ausschreibung für das Jahr 2014 gab es wieder zahlreiche Vorschläge und Bewerbungen für besondere Leistungen auf den Gebieten Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Kunst, Sport, Soziales, Gesundheit und Tourismus.

Die Jury – bestehend aus Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl, Landrat Ralf Niermann, der Leiterin des WDR Studios Bielefeld Solveig Münstermann, Ex-Handballstar Herbert Lübking sowie IGS-Vorsitzendem Christoph Barre – stand erneut vor der schwierigen Aufgabe, aus der Vielzahl der eingegangenen Bewerbungen und Vorschläge den Preisträger zu ermitteln. Aus den auch im Rahmen dieser Ausschreibung eingegangenen Bewerbungen für zahlreiche förderungswürdige, ehrenamtliche Projekte entschied sich die Jury zum einen dafür, einen Schwerpunkt auf den Standortfaktor „Breitensport“ zu legen und zum anderen in diesem Bereich zwei Preisträger zu würdigen:



Mit dem Mühlenkreis-Symbol: Landrat Ralf Niermann (v.l.), Dietmar Prange, Thomas Skibbe und Christoph Barre.

FOTO: URSULA-MARIA HOECKE

◆ Die Kanusportgemeinschaft Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Minden, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Joachim Riemekasten, mit dem „Weserdrachencup“ und

◆ den VfB Gorspen-Vahlsen e.V. von 1946, vertreten durch die beiden Organisatoren Dietmar Prange und Thomas Skibbe, mit der „Mini-EM/WM“.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zur 10. Preisverleihung des IGS-Förderpreises

„Leistung macht Laune“ im Vereinshaus der Kanusportgemeinschaft Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Minden.

Christoph Barre, Inhaber der Lübbecker Privatbrauerei Barre, eröffnete die feierliche Preisverleihung und brachte zum Ausdruck, dass mit den diesjährigen Preisträgern die richtige Wahl getroffen wurde.

Auch Landrat Ralf Niermann hob das vielfältige Engagement in der Region her-

vor und wies auf die wieder einmal große Resonanz zum IGS-Förderpreis hin. Diese zeige deutlich, wie lebendig und vielfältig das bürgerschaftliche Engagement im Kreis Minden-Lübbecke sei.

Das Ehrenamt könne gar nicht hoch genug gewürdigt werden und sollte dazu beitragen, das Zugehörigkeitsgefühl für diese Region zu stärken und die Attraktivität des Mühlenkreises zu steigern.

Für die diesjährige Laudatio konnte die IGS Jens Große, Präsident des Kreissportbundes Minden-Lübbecke, gewinnen, der unterhaltsam einen kurzen Überblick zu den ehrenamtlichen Tätigkeiten der Preisträger verschaffte. Besonders hob er die Bedeutung des Breitensports für den Standort Minden-Lübbecke hervor.

Preis soll Mühlenkreis überregional bekannter machen

In der IGS sind alle elf Kommunen des Kreises Minden-Lübbecke, der Kreis selbst sowie diverse hiesige Unternehmen und Institutionen zusammengeschlossen. Der im Jahr 1993 gegründete Verein hat sich zum Ziel gesetzt, den Kreis Minden-Lübbecke überregional bekannter zu machen und dabei die Verbundenheit der Bürger mit dem Mühlenkreis zu stärken.

Durch diverse Projekte – dies sind neben dem IGS-Förderpreis zum Beispiel die regelmäßige Mitveranstaltung des LandArt-Festivals sowie die kreisweite Aufstellung der regionalen Mühlensymbole – agiert die IGS als Impuls- und Ideengeber zur weiteren Attraktivitätssteigerung des Kultur- und Wirtschaftsraums Minden-Lübbecke.